

Philips „Miniwatt“ F 410



$\frac{2}{3}$ nat. Gr.

Die F 410 hat einen höchstzulässigen Anodenverlust von 25 W. Sie eignet sich als Endröhre in Empfangsgeräten, sowie in Verstärkern zum Betriebe von 3 bis 12 elektromagnetischen oder 1 oder mehr elektrodynamischen Lautsprechern für Restaurants, kleine Säle (höchstens 1000 cbm) usw.

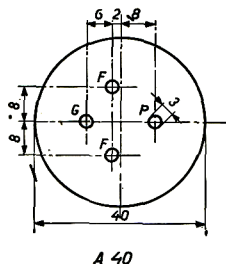
Sie ist auch in Verstärkern zum Betriebe von 250 Lautsprechern oder 1000 Kopfhörern in Hotels, Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen brauchbar.

Für die Wechselstromheizung wird der PHILIPS Heiztransformator Nr. 4009 empfohlen.

Ein Heizwiderstand ist überflüssig. Zur Lieferung der Anodenspannung wird die PHILIPS Gleichrichterröhre 1562 oder 1071 empfohlen.

Diese Röhre wird normalerweise mit dem Sockel A 40 geliefert.

F = Heizfaden
G = Gitter
P = Anode



Philips „Miniwatt“ F 410

Heizspannung	$v_f = 4,0 \text{ V}$
Heizstrom	$i_f = 2,0 \text{ A}$
Anodenspannung	$v_a = 400\text{-}550 \text{ V}$
Höchstzulässiger Anodenverlust	$w_a = 25 \text{ W}$
Verstärkungsfaktor	$g = 10$
Steilheit	$S = 8,0 \text{ mA/V}$
Innerer Widerstand	$R_i = 1250 \text{ } \Omega$
Negative Gittervorspannung (bei $v_a = 550 \text{ V}$)	$v_g = 36 \text{ V}$
Normaler Anodenstrom (bei $v_a = 550 \text{ V}$)	$i_a = 45 \text{ mA}$
Länge (ohne Stifte)	$l = 135 \text{ mm}$
Grösster Durchmesser	$d = 58 \text{ mm}$

Um Überlastung der Anode und Verzerrung zu vermeiden, ist folgende negative Gittervorspannung nötig:

26 V bei 400 V Anodenspannung,
36 V „ 550 V „ .

